



Tim Schmidt | Moritz Krebs | Timur Rader |
Liesa Schamel | Birgit Schulz | Jörg Zirfas

Katastrophenbildung

Entwurf einer anthropologischen
Bildungsforschung

BELTZ JUVENTA

Tim Schmidt / Moritz Krebs /
Timur Rader / Liesa Schamel /
Birgit Schulz / Jörg Zirfas

Katastrophenbildung

Entwurf einer anthropologischen
Bildungsforschung

2026, 294 Seiten

broschiert, € 48,00

ISBN 978-3-7799-9423-7

Auch als **E-Book** erhältlich

www.juventa.de

BELTZ JUVENTA

Dieses Buch geht mithilfe einer anthropologischen Bildungsforschung von narrativen Interviews den Fragen nach, warum Menschen sich in und durch Katastrophen bilden, welche Inhalte und Formen dabei wichtig sind und welche Ziele sie hierbei verfolgen.

Katastrophenbildung ist eine Antwort auf die Entsicherung durch die Katastrophe, eine Suche nach einer neuen Bewohnbarkeit der Welt und des Selbst. Diese Suche zeigt sich als körperlicher und sozialer Prozess, als Versuch des Beschreibens und Verstehens sowie als Orientierung und Zukunftsentwurf. Dabei lassen sich unterschiedliche Bildungsformen unterscheiden: nostalgische und solidarische, pragmatische und emanzipative, humanitäre und existenzielle.

Aus dem Inhalt:

Was meint anthropologische Bildungsforschung?

Zum Begriff der Katastrophe
Zum Begriff der Katastrophenbildung
Zur Methode der anthropologischen Bildungsforschung
Entstehung, Darstellung und Dank

Umweltkatastrophen

Die Umwelt als Lebensgrundlage
Pattie: Die Flutkatastrophe im Ahrtal
Thea: Der Kampf um die Lebensgrundlagen bei Garzweiler
Nostalgische und solidarische Bildung

Fluchterfahrungen

Flucht und Flüchtlinge
Erzählen, Sprachbarrieren und Berichten
Malek: „Also faaaaast eehm. ertrunken, sagt man?“ – Flucht aus Syrien
Sadio: Die Flucht aus Eritrea und die Ausbildung zum Wasserbauingenieur
Pragmatische und emanzipative Bildung

Distanzierung und Betroffenheit

Die Geflüchteten im Lager und die Kosmopoliten in der Welt
Sarah: „Wie Kinder mit Ratten spielen“ – Arbeit in einem Flüchtlingscamp
Ashley: Aufwachsen in Afrika und Leben in Europa
Humanitäre und existenzielle Bildung

Empirie, Theorie und Normativität der Katastrophenbildung

Ergebnisse: Pädagogische Anthropologie und Katastrophenbildung
Empirie: Körperliche Transformationen
Anthropologie: Bilder, Phantasie und Zukunft
Normativität: Was ist ein guter Bildungsprozess?
Professionalität: Zur Bildung der Forscher:innen

Die Autor:innen

Tim Schmidt, Dr. phil., Lehrkraft für besondere Aufgaben am Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogische Anthropologie an der Universität zu Köln.

Moritz Krebs, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogische Anthropologie an der Universität zu Köln.

Timur Rader, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogische Anthropologie an der Universität zu Köln.

Liesa Schamel, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogische Anthropologie an der Universität zu Köln.

Birgit Schulz, Verwaltungsfachangestellte am Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogische Anthropologie und am Lehrbereich Deutsch als Fremdsprache (DaF) an der Universität zu Köln.

Jörg Zirfas, Dr. phil., Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogische Anthropologie an der Universität zu Köln.